

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 18/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 13.06.2017

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Alexander Bauermann, Jan Cassalette, Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Torsten Dähn, Jürgen Hauschild (b. M.), Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer, Helga Rieck (b. M.), Max Rohrer, Wolfgang Schnecking

Gäste: Vertreter_innen der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird um die Aufnahme folgender Punkte gebeten: „Stadtteilbudget Verkehr für die Aufstellung von Pollern in Huckelriede“ (im Anschluss an Top 3) sowie „Antrag zur LSA Franzuseck/Wilhelm-Kaisen-Brücke“ (im Anschluss an bisherigen Top 5).

Beschluss: Die Tagesordnung wird den beiden genannten Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Protokolls (Nr. 16/15-19) vom 25.04.2017

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

Top 3 – Sachstand Parkplatzsituation im Quartier Delmestraße, ggfls. Beschlussfassung zur Mittelvergabe aus dem Stadtteilbudget Verkehr

Die Änderungen für die Parkanordnung auf der Ortsfahrbahn an der Neuenlander Straße sind zwischenzeitlich umgesetzt worden. Auf den Beiratsbeschluss zur Herstellung eines Parkstreifens auf der Neuenlander Straße hin hat das Verkehrsressort inzwischen der beantragten Maßnahme im Wesentlichen zugestimmt, zugleich aber den Beirat um Kostenübernahme gebeten.

Im Gremium wird ausführlich diskutiert, ob eine solche Kostenübernahme erfolgen soll bzw. im Hinblick darauf, dass die Neuenlander Straße Teil des übergeordneten Straßennetzes ist, überhaupt erfolgen kann.

Der Vertreter der Linken stellt folgenden Antrag:

„Der Beirat Neustadt lehnt eine Kostenübernahme für die Baumaßnahme in der Neuenlander Straße ab. Er fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Kosten selber zu tragen, da diese auf die Baumaßnahme Delmestraße zurückzuführen ist.“

Für den Antrag stimmen 3 Ausschussmitglieder, 2 dagegen, 2 enthalten sich.

→ **Der Antrag ist somit lt. GO dem Beirat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Ein Vertreter der SPD stellt folgenden Antrag:

„Der Beirat Neustadt bewilligt einen Betrag von bis zur Höhe von 3.500 € für die Herstellung von Parkmöglichkeiten in der Neuenlander Straße (ab Ingelheimer Straße bis zum Ende der Ortsfahrbahn, ca. 300 m) aus seinem Stadtteilbudget Verkehr.“

Zugleich fordert der Beirat den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme sicher zu stellen.“

Für diesen Antrag stimmen 5 Ausschussmitglieder und 2 dagegen.

→ **Der Antrag ist somit lt. GO ebenfalls dem Beirat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Top 4 – Stadtteilbudget Verkehr für die Aufstellung von Pollern in Huckelriede

Zum Schutz von zwei kleinen Baumscheiben in Huckelriede (vor den Häusern Kornstraße 567 + 569) schlägt UBB die Aufstellung von Pollern in der danebenliegenden Pflasterfläche vor. Das ASV habe dazu bereits sein Einverständnis erklärt, könne aber die Kosten dafür nicht übernehmen. Eine Umsetzung der Maßnahme sei nur möglich, wenn der Beirat die Kosten übernimmt. Der Quartiersmanager hat zwischenzeitlich erklärt, dass aus den von ihm verwalteten Haushaltsmitteln keine Kostenübernahme möglich sei.

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr bewilligt die für die Aufstellung von Pollern zum Schutz der beiden Baumscheiben in der Kornstraße 567/69 erforderlichen Mittel aus seinem Stadtteilbudget Verkehr.

(einstimmig mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen)

Top 5 – Bürgeranträge zu:

a) Einführung von Tempo 30 in der Neustadt

Dem Beirat liegen Anträge von zwei Bürger_innen auf Einführung von Tempo 30 in der gesamten Neustadt vor.

Es wird beantragt, diesem Antrag vollumfänglich zuzustimmen.

Dafür stimmen 2 Ausschussmitglieder, 3 stimmen dagegen, 2 enthalten sich.

→ **Der Antrag ist somit lt. GO dem Beirat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Sodann wird folgende Beschlussfassung beantragt:

„Der Beirat Neustadt bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Mitteilung, in welchen Straßen der Neustadt noch Tempo 50 gilt und aus welchen Gründen dort gegebenenfalls eine Einführung von Tempo-30-Regelungen nicht möglich wäre.“

Für diesen Antrag stimmen 5 Ausschussmitglieder, 1 dagegen, bei einer Enthaltung.

→ **Der Antrag ist somit lt. GO dem Beirat ebenfalls zur Beschlussfassung vorzulegen.**

b) Konzepterstellung zur Überwachung von Tempo 30

Die Antragsteller_innen des vorgenannten Bürgerantrags haben außerdem beantragt, dass der Beirat gemeinsam mit dem ASV ein Konzept erarbeiten solle, um die Einhaltung von Tempo 30 in der Neustadt zu kontrollieren und durchzusetzen.

Dazu fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss:**

„Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr bittet den Senator für Inneres darum, einen Vorschlag für ein Konzept für die Überwachung der Einhaltung der jeweils geltenden Geschwindigkeitsregelungen zu erarbeiten und mit dem Beirat abzustimmen.

(einstimmig mit einer Enthaltung)

c) Einrichtung einer Fahrradstraße in der Kornstraße ab Friedrich-Ebert-Straße bis Kirchweg

Eine Bürgerin beantragt, die Kornstraße in dem Abschnitt zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Kirchweg zu einer Fahrradstraße umzuwidmen.

Dazu liegt eine Stellungnahme des ASV vor, in der u.a. auf die VV zur StVO hingewiesen wird, wonach Voraussetzung für die Einrichtung einer Fahrradstraße unter anderem sei, dass „der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist“.

Der Vertreter der Linken stellt folgenden Antrag:

„Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr stimmt dem Bürgerantrag zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Kornstraße ab Friedrich-Ebert-Straße bis Kirchweg zu.“

Für den Antrag stimmt 1 Ausschussmitglied, 4 Mitglieder stimmen dagegen und 2 enthalten sich.

→ **Der Antrag ist somit lt. GO dem Beirat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Top 6 – Helene-Kaisen-Weg: Beschlussfassung zu Markierungen

Zur besseren Einsehbarkeit der Kreuzungssituationen am Helene-Kaisen-Weg (s. FA Bau vom 23.08.2016) schlägt das ASV nun folgende Maßnahmen jeweils an den Kreuzungen des Helen-Kaisen-Weges vor:

- Erneuerung der Sperrflächenmarkierung in der Bodenheimer Straße und Aufstellung einer zusätzlichen Bake in Fahrtrichtung
- Montage einer Bake in der Schopenhauerstraße

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr stimmt der Umsetzung dieser Vorschläge zu.

(einstimmig, 4 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Top 7 – Antrag zur LSA Franzioseck/Wilhelm-Kaisen-Brücke

Ein Ausschussmitglied der SPD erläutert anhand einer Skizze



die seinem nachfolgenden Antrag zugrundeliegende Idee für eine Neuregelung der Lichtsignalanlage an der Ecke Franzioseck/Wilhelm-Kaisen-Brücke: Durch die vorgeschlagene Neuordnung der Grünphasen für Geradeaus- und Rechtsabbiegeverkehre soll die Unfallgefahr zwischen abbiegenden PKWs und Radfahrenden (in beiden Richtungen) deutlich verringert werden. Gleichzeitig soll so der Verkehrsfluss erhöht werden, weil derzeit, zumindest bei starkem Radverkehr, oft nur wenige PKWs während einer Grünphase von der Wilhelm-Kaisen-Brücke rechts zum Franzioseck abbiegen können.

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr spricht sich für folgende Änderungen bei den Ampelphasen an der Kreuzung Wilhelm-Kaisen-Brücke/Franziuseck und Trennung des Rechtsabbiege vom Geradeausverkehr aus:

- 1. Ampelphase: Die Rechtsabbieger aus dem Franzioseck haben gleichzeitig mit den Fahrzeugen, die stadteinwärts geradeaus fahren möchten, und den Rechtsabbiegern ins Franzioseck, grün. (D.h. alle Autoverkehre haben gleichzeitig grün, ohne sich zu stören oder zu gefährden. Mehr Autos kommen in einer Ampelphase rechts ins Franzioseck.)**
- 2. Ampelphase: Fußgänger über beide Ampeln und Fahrradfahrer haben gleichzeitig grün. Sie müssen nicht mehr auf Autos achten, die sie möglicherweise übersehen.**

Sollte dies wegen dem „Kreuzungsverkehr“ der Fußgänger und Radfahrer auf der KWADRAT-Seite nicht möglich sein, wird der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr bzw. das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung gebeten, ob der gewünschte Entlastungseffekt durch eine weitere Trennung der Phasen oder Phasenverschiebung hergestellt werden kann. Außerdem wird um Prüfung gebeten, ob die vorgeschlagenen Änderungen durch bauliche Maßnahmen unterstützt werden können.

(einstimmig)

Top 6 – Berichte des Amtes

- Die Planungen für den V+E-Plan 123 (Bunker Moselstraße/Ärztehaus Pappelstraße) können voraussichtlich im Herbst erneut vorgestellt werden
- Für das Fahrradmodellquartier werden die erforderlichen Planungsmittel voraussichtlich in Kürze bewilligt, so dass dann die Umsetzungsplanung erfolgen kann
- Baubeginn Neckarplatz für Ende Juni/Anfang Juli angekündigt

Top 7 – Verschiedenes

- In der Delmestraße werden aktuell, z.B. an der Kreuzung Erlenstraße bisherige Grünstreifen/Baumstandorte aufgelöst und versiegelt.
→ OA wird um zeitnahe Überprüfung bzw. Weitergabe gebeten

- In der Thedinghauser Straße vor Nr. 8 stehen zwei Container auf öffentlichem Grund – ohne erkennbare aktuelle Veranlassung.
→ OA wird um Überprüfung bzw. Weitergabe und Rückmeldung möglichst in der kommenden FA-Sitzung gebeten
- An der Ecke Neustadtswall/Fr.-Ebert-Straße blockieren Außensitzplätze des Kebap-Ladens den Fußweg an der Fr.-Ebert-Straße zeitweise fast in der gesamten Gehwegbreite
→ OA wird um Überprüfung bzw. Weitergabe gebeten

Torsten Dähn
Ausschussprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Christoph Eggers
Protokoll